



AFRIKA  UGANDA

Ruwenzori Trekking und Gorillas in Uganda und Ruanda

Tourencharakter 	Reisedauer	16 Tage	Gruppe	4-6 Teilnehmer
Bergtrekking, Wanderreise 	Davon Wandertage	8 Tage		

- Gorilla Tracking im Bwindi Nationalpark UNESCO-Welterbe (optional)
- Nashornpirsch im Ziwa Schutzgebiet
- Murchison Nationalpark
- 3-Tage Trekking im Rwenzori Nationalpark UNESCO-Welterbe
- Safari im Queen Elizabeth Nationalpark
- Wandern auf dem Kongo Nil Trail
- Baumkronenwanderweg im Nyungwe Forest UNESCO-Welterbe

Wir spüren sie, im Nebel. Und spüren sie auf, im Regenwald. Leise, umsichtig. Zu kostbar ist der Moment, in dem wir dem Berggorilla in die Augen sehen. Mensch, wir sind uns näher als wir glauben. Wir schweben über Baumkronen, wandern tagelang in den Mondbergen Afrikas. Wir pirschen rare Nashörner. Löwen, die auf Bäume klettern. Uganda und Ruanda, du bunter Laufsteg der Artenvielfalt.

Ugandas und Ruandas Natur entdecken

Der Äquator ist nah. Sonst ist alles weit weg. Zum Glück. Wir grüßen den Nil, der noch eine lange Reise vor sich hat. Wie wir. Die Affen singen, die Vögel brüllen. Und andersrum. Sie klingen so exotisch wie es rundum aussieht. Als wollten sie sagen: Willkommen im Dschungel. Diesen Berg-Regenwald haben wir bereits durchschritten, sind durch die Bambus-Zone steil aufgestiegen. Rutschig war es und bisweilen fordernd. Der üppige Laufsteg der Artenvielfalt - er duldet nur festes Schuhwerk.

Ruwenzori Trekking und Gorilla Tracking

Doch das alles war es wert. In den Mondbergen, die höher sind als die Alpen, breitet sich beim mehrtätigen Ruwenzori Trekking vor uns eine verwunschene Landschaft aus. Als wären wir wie Gulliver unter Riesen aufgewacht. Wir wandern zwischen Riesen-Lobelien, die zu Hause zur Zierde in Töpfen wachsen, aber hier ihr grünes Haupt viele Meter kerzengerade gen Himmel recken. Wir blicken hinunter zum Lake George und den

Queen Elizabeth Nationalpark, unserem nächsten Ziel in Uganda. Vom Boot aus halten wir Ausschau nach Elefanten, Büffeln, Krokodilen, Flusspferden – und in der Savanne nach Löwen, die auf Feigenbäume klettern. Es ist ihr Königreich und soll es bleiben.

Wir bleiben umsichtig, wenn wir uns umsehen – mit unserem Guide und den Rangern, die ihre Heimat bestens kennen, die um die Bedeutung ihrer UNESCO-geschützten Schätze und Rückzugsorte der Pflanzen- und Tierwelt wissen. Wir wollen nicht das zerstören, was wir suchen, indem wir es finden. Gorillas zum Beispiel. Die bedrohten Geschöpfe im „undurchdringlich“ genannten Dickicht des Bwindi Regenwaldes zu erblicken, kann zu einem großen Moment heranwachsen, erfordert jedoch Fitness, Trittsicherheit und allen voran Respekt vor Tier und Natur.

Stiege der Menschheit in der Wiege der Menschheit

Unser Respekt gilt wie bei allen Weltweitwandern-Reisen gleichsam den Menschen, die hier leben. So üppig die Natur in den Tropen ausgeprägt ist, so vielfältig sind die Kulturen der Menschen. In Uganda leben mehr als drei Dutzend Ethnien, oftmals mit eigener Religion und Sprache. Wird uns hier eine Rolex am Speiseteller serviert, dürfen wir herzhaft zubeißen, denn dabei handelt es sich um eine Eierspeise im gerollten Fladen (Rolled Eggs), traditionelles Streetfood in Uganda. Vielen Menschen begegnen wir im benachbarten Ruanda, etwa entlang des von Bananen- und Kaffeefarmen gesäumten Kongo Nile Trails. Ein Prost auf den Bananenschnaps! Mitten im Kivu See wartet Napoleons Insel auf uns. Wir wollen hinauf wandern, um runterzukommen.

Hoch nach oben und tief hinunter geht es zum Abschluss im Nyungwe Forest. Mit kirchturmgroßen Bäumen und Wasserfällen, die sich in die Tiefe stürzen. Auf einer Hängebrücke wandern wir über den Baumkronen. Schauen auf einen Urwald, der die Hügellandschaft wie eine tief atmende Membran umhüllt. Manchmal müssen wir nur den Blickwinkel ändern, um einen Schatz schätzen zu lernen.

Diese Reise in die Natur- und Tierwelt von Uganda und Ruanda haben wir zusammen mit unserem Partner Juan konzipiert. Er lebt schon über drei Jahrzehnte in Afrika und gemeinsam mit ihm und unseren Local Guides führen wir diese Reise nahe am Gastland und mit liebevollen Details durch. So ergeben sich für unsere Gäste immer wieder besondere und authentische Zugänge vor Ort.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
26. Oktober 2024	10. November 2024	⊕	440 €	4.190 €
30. November 2024	15. Dezember 2024	⊕	440 €	4.190 €
10. Januar 2025	25. Januar 2025	⊕	440 €	4.190 €
14. Februar 2025	01. März 2025	⊕	440 €	4.190 €
06. Juni 2025	21. Juni 2025	⊕	440 €	4.190 €
11. Juli 2025	26. Juli 2025	⊕	440 €	4.190 €
15. August 2025	30. August 2025	⊕	440 €	4.190 €
10. Oktober 2025	25. Oktober 2025	⊕	440 €	4.190 €
21. November 2025	06. Dezember 2025	⊕	440 €	4.190 €
22. Dezember 2025	06. Januar 2026	⊕	440 €	4.290 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.

- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ✗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ugg04

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abflug in Europa

Heute geht es los! Je nach Airlineverbindung landen wir im Laufe des nächsten Tages oder noch am selben Tag in Entebbe.

BITTE BEACHTEN - Im angegebenen Reisepreis ist kein Flug enthalten. Wir erstellen gerne ein Angebot für Sie.
(-/-/-)

2. Tag: Angekommen in der Perle Afrikas!

Nach Ankunft in Entebbe und Erledigung der Einreiseformalitäten werden wir von unserem Partner vor Ort herzlich in Empfang genommen und zur Unterkunft gebracht. Wir lernen den Guide und die anderen Reiseteilnehmer kennen und haben Zeit uns von der langen Anreise in der Lodge in Entebbe an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Fahrzeit: ca. 30 min.

Übernachtung in der Lodge Sunset Entebbe

(-/-/A)

3. Tag: Masindi - Nashornpirsch

Wir starten heute früh um die Breitmaulnashörner im Ziwa Reservat kennenzulernen. Bei der Überlandfahrt bis zum Ziwa-Rhino-Sanctuary, einem Projekt zur Wiederansiedlung von Nashörnern erhalten wir einen ersten Eindruck von Uganda. Die Straßen sind oft holprig und nicht immer in einem guten Zustand. Wir schauen und staunen und können langsam begreifen wie sehr sich diese Welt von unserer unterscheidet. Während eines etwa zweistündigen Spaziergangs werden wir den tonnenschweren Kolossen Auge in Auge gegenüberstehen. Durch unseren Besuch unterstützen wir das Projekt. Wir fahren nach dieser ersten Pirsch im Laufe des Nachmittages weiter nach Masindi in unsere Unterkunft und ruhen uns aus.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (260 km)

Pirsch (ca. 8 km, ca. +600 m)

Übernachtung Kabalega Resort Masindi o.ä.

(F/M/A)

4. Tag: Murchison Nationalpark Safari und Nil Bootsfahrt zu "Top of the

Falls"

Wir fahren heute zum Murchison Nationalpark wo wir dem Queens Trail bis zum Victoria Delta folgen. Dort mündet der Nil in den Albert See und sein Überschwemmungsgebiet ist der Lebensraum von Elefanten und Büffel. Weiter fahren wir in die trockene Hochebene wo viele Tierarten wie z.B. Rothschild Giraffe, Buschbock, Warzenschwein, Wasserbock und Hyänen zu Hause sind. In den Schirmakazien ziehen sich oft die Löwen und Leoparden in die schattigen Plätze zur Siesta zurück. Vielleicht haben wir Glück und erspähen eine der Großkatzen. Am Nachmittag werden wir auf dem Boot den Nil erleben. Auf einem kleinen Pfad entlang der Wasserfälle spazieren wir zu den "Top of the Falls" wo der Nil in eine Tiefe von bis zu 45 Metern stürzt. Die Spezie der weltgrößten Nilkrokodile und Flusspferde finden hier ihre Heimat. Nach diesem ersten Abenteuer fahren wir zurück nach Masindi wo wir wieder in derselben Lodge wie am Vortag nächtigen.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (90km)

Safari am Vormittag und Bootsfahrt am Nachmittag auf dem Nil zu den Wasserfällen ca. 3 Std.

Übernachtung: Kabalega Resort Masindi o.ä.

(F/P/A)

5. Tag: Fahrt nach Kasese zum dritthöchsten Gebirge Afrikas - das Rwenzori Gebirge

Heute haben wir einen langen Fahrtag um in die Rwenzoris zu gelangen. Nach dem Frühstück brechen wir auf und beginnen die Überlandfahrt aus der Ebene des Albertbeckens in die Höhe des Ostafrikanischen Riftgebirges via Fort Portal bis nach Kasese, eine Stadt im Südwesten Ugandas. Kasese liegt im Ostrand des Rwenzori-Gebirges und am Nordwestrand des bekannten Queen Elizabeth Nationalparks, die herrlichen Teeplantagen liegen in den oft steilen Hängen und sind typisch für dieses Klima. Die kommenden drei Tage sind dem Trekking in den Rwenzoris gewidmet, einem Gebirge das mit seiner aussergewöhnlichen Flora besticht. Wir wandern von Hütte zu Hütte und schaffen Distanzen fast bis zu 11 km pro Tag. Von Kasese aus starten wir am nächsten Tag unser 3-tägiges Rwenzori Trekking! Wir nächtigen heute in einem Hotel in Kasese und ruhen uns voller Vorfreude vor dem Trekking noch einmal richtig gut aus!

Fahrzeit: ca. 7 Std. (350 km)

(F/P/A)

6. Tag: 1. Trekkingtag im Ruwenzori Gebirge zur Sine Hütte

Die Ruwenzoris rufen! - Nach einer kurzen, ca. 30 min. nach Kyanjuki, dem Basislager (1.450 m) lernen wir unseren Guide und die Träger kennen. Um die Träger nicht zu sehr zu strapazieren, ist das Berggepäck auf maximal 12kg pro Reisetilnehmer beschränkt. (siehe in den Reiseinfos!) Jetzt geht es endlich los - Englang des Myamwamba Flusses wandern wir zum 2,2 km entfernten Rangerposten der Uganda Wildlife Authority (1.727 m) - dort befindet sich der Startpunkt unseres kleinen Abenteuers. Unser Guide erledigt die Eintrittsformalitäten und wir erhalten eine kurze Einführung zum Verhalten im Park. Dann kann der erste Anstieg beginnen: Zur ersten Berghütte geht der Pfad stetig ca. 6 km bergauf. Wir befinden uns in der Bergregenwaldzone mit dem besonderen lückenlosen Kronendach. Die üppige Vegetation und die vielen teils endemischen Tierarten wie z.B. Kammschabelturako und Angola Stummelaffen und verschiedene Meerkatzenarten suchen Seinesgleichen.

Nach einem Aufstieg von 1.146 m erreichen wir die Sine Hütte - wir können uns im nur 150 m entfernten Enock Wasserfall frisch machen.

Fahrzeit: ca. 30 min (12 km)

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 10,6 km, +930 m / - 90 m)

**Übernachtung: Sine Hütte (2.596 m) im Mehrbettzimmer - ohne fließend Wasser
(F/P/A)**

7. Tag: 2. Trekkingtag im Ruwenzori Gebirge in Alice' Wunderland zum Samalira Camp

Heute wandern wir weiter zum Samalira Camp! Nach einem kräftigen Frühstück machen wir uns ausgeruht wieder bald auf den Weg. e Bambus-Mimulopsis Vegetationszone mit einem steilen, stufenartigem Anstieg. Es ist teilweise schlammig und rutschig und wir kommen nur langsam voran. Nach ca. 550 hm erreichen wir das Kalalama Camp (3.177 m) wo wir uns stärken und den Beinen eine Pause gönnen. Danach geht der abwechslungsreiche Weg weiter über mehrere Hügel entlang eines Bergkammes und wir überqueren Bäche und machen Halt an moosbedeckten Wasserfällen. Alice' Wunderland - die Riesen-Lobelien, Kreuzkrautgewächse und Moose verwandeln die sonst karge Bergwelt in eine Märchenlandschaft. Der Blick nach Kasese und zum Lake George im Queen Elizabeth Nationalpark entschädigt nach einer langen Wanderung.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 5 km, +520m/-165m)

**Übernachtung: Samalira Camp (3.170 m) im Mehrbettzimmer - ohne fließend Wasser
(F/P/A)**

8. Tag: 3. Trekkingtag im Ruwenzori Gebirge und Fahrt zum Queen Elizabeth Nationalpark

Nach dem Frühstück verlassen wir das Camp - wir brauchen heute viel Kraft für den langen, teilweise rutschigen Abstieg! Wir durchqueren wieder alle wunderbaren Vegetationszonen, lauschen den Urwaldklängen und kommen so Schritt um Schritt dem Basislager in Kyanjuki wieder näher. Ein langer Wandertag endet, der Transfer bringt uns zu Bush-Lodge im Queen Elizabeth Nationalpark. Eine warme Dusche erwartet uns bereits und wir sind voller Eindrücke aus der verwunschenen Welt des Rwenzori Gebirges.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca.10,2 km, -1450m)

Fahrzeit: ca. 1,5 Std. (65 km) Transfer zum Queen Elizabeth Nationalpark

**Übernachtung in der einfachen Bush Lodge Bandas oder Elephant Hab Cottages o.ä.
(F/P/A)**

9. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark Bootssafari und Fahrt nach Bwindi NP

Heute freuen wir uns frühmorgens auf eine private Boot-Safari am Kazinga Kanal. Der Kazinga Kanal verbindet den Lake George mit dem Lake Edward und ist ein natürlicher, sehr breiter Kanal; Büffel, viele Flusspferde, Elefanten und auch Krokodile haben hier am Ufer ihren Lebensraum. Da das Boot einen geringen Tiefgang hat können wir die Tiere aus nächster Nähe beobachten. Auf einer holprigen Piste (ca, 85km, ca. 3 Std. Fahrzeit) die uns einiges abverlangt, fahren wir im Anschluß zum Tor des südlichen Sektors des Queen Elizabeth

Nationalparks. Werden wir einen Löwen auf einem der Feigenbäume erspähen? Am späten Nachmittag haben wir noch eine ca. 2 Std. Fahrt zum Bwindi Forest vor uns, wo wir dann auf ca. 2.000 m Höhe unser Camp vorfinden. Die Nacht kann in dieser Höhenlage kühl werden!

Fahrzeit: Piste holpriges Terrain ca. 3 Std. (85 km) und ca. 2 Std. (70 km)

Bootsafari am Kazinga Kanal: ca. 2 Std.

Übernachtung im Bohoma Gorilla Camp oder Crested Crane Bwindi Hotel o.ä.

(F/P/A)

10. Tag: Bwindi Regenwald UNESCO Weltnaturerbe - Wanderung

Eine lange Wanderung fordert uns heute im urzeitlichen Regenwald der seit 1994 als UNESCO-Weltnaturerbe besonders geschützt ist. Mehr als 90 Säugetierarten, davon 9 Primatenarten, Waldelefanten und Klein-Antilopen nennen den Bwindi Regenwald Ihre Heimat. Endemische Flora und Fauna begeistert uns und wir erwandern uns diese noch sehr unberührte Region. Der dichte Regenwald gibt dem Bwindi Regenwald seinen Namen - "Bwindi" heißt Dunkelheit, "Impenetrable" undurchdringlich. Wir haben heute einen langen Tag mit ca. 1.280 hm vor uns! Wenn wir uns müde gelaufen haben, werden wir am Ende der Wanderung in Nkuringo abgeholt und fahren auf einer sehr holprigen, ausgefahrenen Piste retour zur Lodge nach Rushaga.

Fahrzeit: Piste sehr holpriges Terrain ca. 1-2 Std.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca.13 km, +1.280)

Übernachtung für die kommenden 2 Nächte Rushaga Gorilla Lodge

(F/P/A)

11. Tag: Gorilla Tracking im Bwindi Forest (optional)

Die bedrohten Berggorillas in den nebligen Regenwäldern des Kigezi Hochlandes im Bwindi Nationalpark sind heute unser erklärtes Ziel. Einmal einen Silberrücken und seine Familie im natürlichen Habitat begegnen, wir sind alle aufgeregt und voller Vorfreude! Der Ranger erklärt uns wichtige Verhaltensregeln und wir teilen uns in Gruppen auf. Heute geht es querfeldein durch den Regenwald, mit gutem, Schuhwerk und Bekleidung in gedeckten Farben nähern wir uns nach einem möglicherweise anstrengendem Aufstieg den Berggorillas. Der vorausgehende Ranger wird uns im dichten Regenwald helfen einen Weg zu finden. Wir sind vielleicht einige Stunden unterwegs bevor wir die Gorillas entdecken, wir stellen uns zumindest darauf ein. Die Sichtungswahrscheinlichkeit einer Gorillafamilie liegt bei nahezu 100%, der vorausgehender Ranger mit seinen Kollegen, welche die Gorillas am Vortag besucht haben, in Funkkontakt steht. Genaue Informationen zur Wanderstrecke sind nicht möglich, da die Länge der Wanderstrecke und Dauer vom aktuellen Standort der Tiere abhängig ist. Der Aufenthalt bei den Gorillas ist auf eine Stunde beschränkt - wir ziehen uns nach dieser einmaligen Begegnung berührt zurück. Wir machen uns auf den Rückweg und kämpfen uns nochmals durch das Dickicht, es kann anstrengend werden bevor wir auf das Fahrzeug treffen welches uns zur Lodge zurückbringt.

Wanderung: Gorilla-Trackin (Dauer und hm können nicht angegeben werden)

Gorillas - 1 h Aufenthaltsdauer

Nächtigung: Rushaga Gorilla Lodge

(F/P/A)

12. Tag: Abenteuer am Kongo Nile Trail - Ruanda

Wir verlassen den Bwindi Forest und befahren eine landschaftlich besonders reizvolle Strecke von Rushaga in vielen Serpentinum um später einen Blick auf die Virunga Berge zu haben. Unser Ziel kommt näher! Wir überqueren die Grenze nach Ruanda im Schatten des Muhabura Vulkans, entlang dem Karisimbi Vulkan dessen schneebedeckte Spitze bei gutem Wetter vielleicht sogar sichtbar ist, bis an die Grenze zum Kongo. In Gisenyi am Kivu See haben wir unser heutiges Fahrziel erreicht. Nach dem Mittagessen schnappen wir uns den gepackten Tagesrucksack (mit den Nötigsten für eine Nacht!) und starten unsere Wanderung entlang des Kongo Nile Trail in Rubavu. Wir bewegen uns entlang landwirtschaftlicher Flächen wie Kaffeeplantagen und Gartenanbaugeländen und werden einen Einblick in die Verarbeitung des beliebten Genussmittels erhalten. Ein Boot bringt uns nach diesem erlebnisreichen Weg zur Unterkunft, der Koffer steht uns morgen wieder zur Verfügung.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (90 km)

Wanderung: Kongo Nile Trail ca. 2-3 Std. (ca. 6 km, +70m / - 70m)

Bootstransfer zur Unterkunft

Übernachtung Rushel Lodge oder Kay Sun Hotel o.ä.

13. Tag: Kivu See - Napoleon Insel Aussichtspunkt und Bootsfahrt

Nach dem Frühstück werden wir heute viel auf dem Wasser unterwegs sein! Ein Holzboot mit festen Sitzbänken, Dach und Motor bringt uns am Vormittag zur Napoleons Insel, mitten im Kivu See. Nach ca. 15 km mit dem Boot erreichen wir die Insel und erwandern den Aussichtspunkt wo wir einen fantastischen Blick vom steilen Westufer im Kongo bis zu grünen Terrassenlandschaften im Osten Ruandas haben. Der kurze, aber teilweise steile Aufstieg auf diesem nicht befestigten Pfad verlangt etwas Trittfestigkeit und gutes Schuhwerk. Wir belohnen uns nach dem 1-2 stündigen Aufstieg mit einem Mittagspicknick auf Napoleon Island im Kivu See. Wir verlassen die Napoleon Insel am Nachmittag und fahren ca. 1 Stunde mit dem Boot weiter über den Kivu See in unsere Lodge.

Bootsfahrten: 2 Bootsfahrten am Lake Kivu

Wanderung: ca. 1-2 Std. (ca. 3 km, +120m / -120m)

Übernachtung Rwiza Village

(F/P/A)

14. Tag: Nyungwe Primär Regenwald - Wanderung auf dem Isumo Trail zum Isumo Wasserfall

Einer der letzten Primärregenwälder Ostafrikas wird heute unser Ziel sein mit seinem Meer von Farnen und Baumriesen. Wir brechen heute sehr früh auf und erreichen nach dem Transfer den Ausgangspunkt für unsere heutige Wanderung. Ein Ranger des Nyungwe Forest Nationalparks informiert uns detailreich über die Besonderheiten dieser Landschaft. Wir bewandern einen rund 11 km langen befestigten Pfad inmitten herrlicher Natur und unser Ziel werden die Isumo Wasserfälle sein die dem Wanderweg seinen Namen gegeben haben. Ein herrlicher Pfad über kleine Holzbrücken, natürliche Steinplatten und Wurzelgeflechte lässt uns in einen angenehmen Wanderrhythmus kommen. Die Gischt des ca. 15 Meter hohen Wasserfalls ist erfrischend und auch ohne ein Bad im Auffangbecken können wir diesen Moment genießen. Nach einer Pause wandern wir wieder

zum Ausgangspunkt zurück!

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 90 km)

Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 11 km, keine nennenswerten An- und Abstiege)

Übernachtung Top View Hill Hotel o.ä.

(F/P/A)

15. Tag: Baumkronenwanderung - Überlandfahrt nach Kigali zum Flughafen

Der Igishigishigi Trail hat es heute in sich! Nach rund 2 km auf diesem Pfad nähern wir uns heute dem Baumkronenwanderweg mit einer Hängebrücke. Schwindelfrei sollte man sein, damit man das Vergnügen über den Wipfeln des Nyungwe Forest richtig genießen kann. Die Hängebrücke führt über eine Länge von 160 m in einer Höhe von 70 m und man hat eine tolle Perspektive auf den Regenwald unter uns. Nach diesem letzten kleinen Abenteuer beginnt unsere Rückreise am späten Vormittag nach Kigali zum Flughafen. Ruanda, die Schweiz Afrikas genannt zeigt sich auf unserer Rückfahrt von seiner besten Seite, sauber, sicher und gut organisiert. Unsere fantastische Rundreise im Herzen Afrikas findet heute ein Ende am Flughafen. Abflug nach Europa.

Fahrzeit: ca. 6 Std. (260 km)

Wanderung: Baumkronenwanderung ca. 2 km

(F/-/-)

16. Tag: Willkommen zu Hause!

Ankunft in Europa je nach Airline!

(-/-/-)

Enthaltene Leistungen

- 10 x Übernachtung in Mittelklasse Safari Lodges/Gästehaus/Hotel mit privatem Badezimmer
- 2 x Hüttenübernachtung in Mehrbettzimmern Sine Hütte (2.596 hm) und Samalira Camp (3.170 hm) ohne fließend Wasser
- 1 x Nächtigung im einfachen, befestigten Zelt mit Dusche
- Vollverpflegung während der Rundreise (13 x F, 12 x M (Picnic oder Lunchpaket), 12 x AE)
- Trinkwasser im Fahrzeug (nicht im Restaurant)
- Alle Transfers im Allrad-Geländefahrzeug (Nissan Patrol) oder 4 x 4 Minibus (Toyota Hiace)
- deutschsprachiger Driver-Guide
- englischsprachiger lokaler Guide während der Wanderungen und Safari/Pirschgängen
- Geführte Nashorn Pirschwanderung
- Bootspirschfahrt auf dem Nil im Murchinson Falls Nationalpark
- Baumkronenwanderung im Nyungwe Regenwald
- Alle Pirschfahrten in den Nationalparks
- Alle Eintritte in die Nationalpark

- 3 Tage Ruwenzori Trekking mit englischsprachigem Guide
- Träger für Gepäck beim Ruwenzori Trekking (bis maximal 12 kg pro Rucksack pro Reisegast)

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug ab/bis Europa - wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot (je nach Fluglinie ev. Nächtigung in Entebbe vor Beginn der Rundreise notwendig und nicht inkludiert)
- Visagebühren - Uganda (online Visum ca. 50 US\$) und Ruanda Visum vor Ort bei Einreise (ca. 50 US\$)
- Impfggebühren - Gelbfieberimpfung ist Pflicht für die Einreise nach Uganda
- Gorilla - Permit € 800,- p.P. (nicht stornierbar nach Anmeldung)
- Reiseschutzversicherung obligat für die Einreise
- Schlafsack (bis 0° C) für zwei Hüttenübernachtungen in den Ruwenzori Bergen
- Gepäckbeschränkung max. 12 kg Rucksack beim 3-tägigen Ruwenzori Trekking sonst muss ein zusätzlicher Träger gebucht werden (Kosten pro Tag 12 USD + Trinkgeld)
- Trinkgelder
- persönliche Ausgaben vor Ort, nicht inkludierte Ausflüge
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Uganda benötigen UrlauberInnen aus EU-Staaten und der Schweiz ein Visum.

Vor der Einreise nach Uganda muss ein Visa-Online-Antrag gestellt werden.

Passgültigkeit mindestens 6 Monate über die Reise hinaus.

Der Online - Visaantrag wird vom Immigration Office durch eine "barcoded email notification" beantwortet.

Diese Email gilt es auszudrucken und dem Immigration Officer am Flughafen Entebbe vorzulegen. Ohne diesen Ausdruck wird am Airport Entebbe kein Einreisevisum ausgestellt. Hier können Sie den [Visa-Online-Antrag](#) stellen. Das Visum kostet ca. 50 US\$.

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, [Schweizer Eidgenossenschaft - EDA](#) für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Zur Einreise nach **Ruanda** benötigen Reisende aus EU-Staaten und der Schweiz ein Visum. Das Visum kann online, bzw. vor Ort am Grenzübergang bezogen werden. Kosten ca. 50 US\$

Passgültigkeit mindestens 6 Monate über die Reise hinaus.

Bitte beantragen Sie ihr Visum erst nach Bestätigung, dass die Reise gesichert ist!

Gesundheit

Impfungen - Gelbfieberimpfung!

Impfbestimmungen und Impfpfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern.

Bitte beachten Sie, dass sowohl **Uganda** als auch **Ruanda** einen **Nachweis über die vorhandene Gelbfieberimpfung** einfordern. Wir bitten Sie daher, vor Reiseantritt sicher zu gehen, dass sie einen Impfausweis mit dem Nachweis dieser Impfung vorliegen haben! **Diesen müssen Sie bei Ihrer Einreise vorzeigen.** In Fällen, wo eine Gelbfieberimpfung aus medizinischer Sicht nicht oder nicht mehr durchgeführt werden kann, brauchen die Kunden bitte den dementsprechenden Nachweis im Impfpass vom Arzt eingetragen.

Malariaphylaxe für das ganze Land wird angeraten.

Malaria

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmelige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen bei Ihrem Hausarzt.

Institut für Reise- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19, A- 1080 Wien

Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,

E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343

www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20

79111 Freiburg

Tel.: 0761- 34100

www.tropenmedizin.de

E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Im Gegensatz zu den meisten afrikanischen Regionen hat Uganda ein ausgeglichenes, gemäßigtes Klima, das daraus resultiert, dass ein Großteil des tropischen Landes auf einem Plateau von ca. 1.000 m Höhe liegt.

Beim Gorilla-Tracking im Bwindi NP bewegt man sich im Bereich von bis zu 2.500 m und es kann in den Abend- und Morgenstunden kühl sein.

Die Tagestemperaturen bewegen sich in der Regel zwischen 25 °C und 35 °C, nachts fallen die Temperaturen auf 12 °C bis 18 °C..

Die Niederschläge (1.000-1.500 mm) fallen größtenteils in den Monaten April und Mai, aber auch Oktober und November sind regenreicher als der Rest des Jahres. Niederschläge fallen zumeist als kurze Platzregen. Mehrstündige Regenfälle kommen nur selten vor.

Während der Trockenzeit hat Uganda grundsätzlich nicht das feucht-heiße Klima, welches man vielleicht von den tropischen Küsten oder von Südostasien kennt.

Rund ums liebe Geld

Währung in Uganda und Ruanda

1 Uganda-Schilling (UGX) = 0,025 Euro / Stand Mai 2024

100 Ruanda-Franc (RWF) = 0,072 Euro / Stand Mai 2024

Geld

Trinkgelder werden in der Regel in Uganda Shilling bezahlt. Für die gesamte REise benötigen Sie Bargeld in der Höhe von etwa 200-300 Euro. In größeren Städten können Shilling mit EC- oder Visa-Kreditkarte am Automaten abgehoben werden. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Kreditkarte einen Pincode benötigen. Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur eingeschränkt möglich. Manchmal treten auch Probleme mit EC Karten auf. Als sehr sinnvoll hat sich die Mischung aus oben genannten Zahlungsmitteln erwiesen, um variabel auf die örtlichen Begebenheiten zu reagieren.

Trinkgeld

Für die Trinkgelder wird teilweise eine Gemeinschaftskasse angelegt, welche für sämtliche Trinkgelder für Ranger, Bootsführer, Hotelangestellte, etc. genutzt wird. Die Höhe der Einzahlung beträgt ca. 60 Euro pro Person für die gesamte Reise. Auch Ihr Reiseleiter freut sich nach gelungener Tour über eine angemessene Anerkennung.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ beträgt +1 h

Strom

Für Elektrogeräte sollten Sie einen Adapter (3polig, UK System) mit dabei haben. Die meisten Hotels können Stromversorgung gewährleisten.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer [Zusatzversicherung](#) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Hinweis zu den Guides und zu den Fahrzeiten

Sie werden von einem lokalen deutschsprachigem Driverguide und einem englischsprachigen Trekkingguide begleitet.

Die im Reiseablauf genannten Distanzen und Reisezeiten sind geschätzt und abhängig von den lokalen Straßenverhältnissen. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig oder schlammig vonstattengehen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen Sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen Sie in Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht, das Abenteuer Zentralafrika.

Unterkünfte Uganda - Ruanda

[Sunset Entebbe](#)

[Kabalega Resort Masindi](#)

[Ruwenzori Hotel Kasese](#)

Sine Hut in den Ruwenzori Bergen - Hüttenübernachtung, Mehrbettzimmer / ohne fließend Wasser

Salamira Camp in den Ruwenzori Bergen - Hüttenübernachtung, Mehrbettzimmer / ohne fließend Wasser

[Bush Lodge in Banda - befestigte Zeltunterkunft](#)

[Buhoma Gorilla Camp Bwindi Nationalpark](#)

[Rushaga Gorilla Lodge](#)

Rushel Kivu Lodge - Link zur Zeit nicht verfügbar

Rwiza Village Kibuye - Linke zur Zeit nicht verfügbar

[Nyungwe Top Hill Hotel](#)

3 - Tage Ruwenzori Trekking

Bitte beachten Sie, dass in den beiden Hütten im Ruwenzori Gebirge Etagenbetten im Mehrbettzimmer zur Verfügung stehen. Kein fließendes Wasser - Eimerdusche zum Frischmachen. Der Rucksack für den Träger ist mit max. 12 kg für das Trekking beschränkt und den Tagesrucksack trägt jeder selbst. Die Tagesetappen im Ruwenzori Gebirge liegen zwischen ca. 2 - 5 Stunden - es ist rutschig und unwegsam die Temperatur variiert je nach Reisezeitraum von schwül und heiß bis angenehm. Trittsicherheit gepaart mit einer guten Kondition sind für das Trekking in den Ruwenzoris unerlässlich.

Tierbeobachtungen

Wir möchten darauf hinweisen, dass Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Unsere Guides sind natürlich immer darauf bestrebt Ihnen wunderbare Erlebnisse vor Ort zu ermöglichen. Eine Reisepreiserstattung ist im Falle von nicht eingetroffenen Nichtsichtungen ausgeschlossen.

Für das Gorilla- und Schimpansentracking ist eine Mindestalter von 15 Jahren vorgeschrieben.

Kooperation

Wir veranstalten diese Reise in Kooperation mit anderen deutschsprachigen Reiseveranstaltern.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genommt Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen

aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit

einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf.gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Renate Kreuzwirth-Rupp

+43 316 58 35 04 - 29

renate.kreuzwirth-rupp@weltweitwandern.com